

Medieninformation

Equinor und VNG erweitern Zusammenarbeit im Bereich Wasserstoff, Ammoniak und CO₂-Abscheidung

Stavanger/Leipzig, 4. Juli 2022. Das norwegische Energieunternehmen Equinor und der deutsche Gaskonzern VNG AG haben vereinbart, ihre bestehende Zusammenarbeit im Gassektor auf die neuen Bereiche CO₂-armer Wasserstoff, CO₂-armer Ammoniak sowie die Abscheidung, Nutzung und Offshore-Speicherung von CO₂ (CCU und CCS) auszuweiten. Beide Partner haben sich außerdem darauf geeinigt, ein gemeinsames Projekt zur Bewertung von Optionen für die Herstellung von CO₂-armem Wasserstoff in Rostock durchzuführen. Dazu sollen Technologien zur Abscheidung und Nutzung von CO₂ bzw. zum Transport und zur sicheren Offshore-Speicherung des Gases im industriellen Maßstab genutzt werden. Diese erweiterte Zusammenarbeit zwischen Equinor und VNG ist auch im Zusammenhang mit der zusätzlichen Stärkung und Erweiterung der bereits 45-jährigen deutsch-norwegischen Energiepartnerschaft zu sehen, welche von den Regierungen beider Länder unterstützt wird.

Die wichtigsten Projektelemente sind:

- der Direktimport von CO₂-armem Wasserstoff und CO₂-armem Ammoniak aus Norwegen für den deutschen Wasserstoffmarkt;
- die Planung, der Bau und Betrieb einer Anlage im Gigawatt-Maßstab in Rostock mit einer jährlichen Wasserstoffproduktionskapazität von bis zu 230.000 Tonnen – das entspricht 8 bis 9 TWh oder fast 20 Prozent des derzeitigen deutschen Wasserstoffmarktes;
- die Reduktion des CO₂-Fußabdrucks des CO₂-armen Wasserstoffs um mehr als 95 Prozent verglichen mit Wasserstoff ohne CO₂-Abscheidung und -Speicherung;
- die Abtrennung und Verflüssigung von jährlich fast 2 Millionen Tonnen CO₂ aus der Wasserstoffproduktion;
- die Verschiffung des verflüssigten CO₂ von Rostock zur dauerhaften und sicheren Offshore-Einspeicherung in Norwegen.

Das Projekt wird die Grundlage bilden für:

- eine Wasserstoff- und CO₂-Drehscheibe im Raum Rostock und damit eine lokale und regionale Wertschöpfung in Ostdeutschland;
- die Entwicklung und Umstellung von bis zu 400 Kilometern Pipeline für Wasserstoff zwischen Rostock, Berlin und den Industrieclustern in der Umgebung von Leipzig (IPCEI-Projekt “doing hydrogen”) – und schließlich Anschluss an das nationale Wasserstoffnetz;
- den Ausbau der Wasserstoffspeicherung in großen Salzkavernen der Untergrundgasspeicher in Bernburg und Bad Lauchstädt in Sachsen-Anhalt, um Flexibilität und Versorgungssicherheit mit Wasserstoff zu gewährleisten;

- die Versorgung von Industrien mit CO₂-armem Wasserstoff – Verringerung der CO₂-Emissionen im Vergleich zum derzeitigen Einsatz fossiler Brennstoffe um Millionen von Tonnen jährlich;
- eine Grundlastversorgung mit großen Mengen CO₂-armen Wasserstoffs, um die zunehmende Versorgung mit Wasserstoff aus erneuerbaren Energien zu überbrücken und zu ergänzen.

Irene Rummelhoff, Executive Vice President, Marketing, Midstream & Processing (MMP), verantwortlich für die Verarbeitung und Vermarktung von Erdgas sowie für Low Carbon Solutions, Equinor:

„Wir freuen uns, die langjährige Partnerschaft mit VNG auf die Entwicklung des deutschen Marktes für CO₂-armen Wasserstoff und Carbon-Management-Lösungen auszuweiten und damit die deutsche Energiewende zu unterstützen. VNG und Equinor haben komplementäre Fähigkeiten, Stärken und Positionen, die für den Erfolg des Projekts entscheidend sind.“

Ulf Heitmüller, Vorstandsvorsitzender der VNG AG:

„Wir sind sehr erfreut, mit unserem langjährigen Partner Equinor den nächsten Schritt in Richtung eines sicheren und klimafreundlichen Energiesystems zu gehen. Wir brauchen großtechnische Lösungen im Wasserstoff- und Kohlenstoffmanagement. Bereits mit der gemeinsamen Erschließung des Erdgasmarktes in Ostdeutschland in den 1990er Jahren haben die Partner einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen und zur Verbesserung der Luftqualität durch die Umstellung von der traditionellen Braunkohleheizung auf Erdgas geleistet. Jetzt gehen wir mit Wasserstoff und Carbon-Management einen weiteren bedeutsamen Schritt weiter.“

Kontakt:

Equinor Deutschland GmbH

Nina Scholz
Country Manager Germany
nsch@equinor.com
+49 160 266 49 19

VNG AG

Christian Roos
Senior Manager Press & Social Media
christian.roos@vng.de
+49 (0)341 443 5946

Über Equinor

Equinor ist ein internationales Energieunternehmen mit über 21.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Sitz in Norwegen. Equinor ist Europas zweitgrößter Gaslieferant mit einem Marktanteil von rund 20 Prozent. Bereits heute zählt Equinor zu den emissionsärmsten Öl- und Gasproduzenten der Welt. Equinor entwickelt sich zu einem breit aufgestellten Energieunternehmen, das starke Synergien zwischen Öl, Gas, erneuerbaren Energien, Kohlenstoffabscheidung und Offshore-Speicherung (CCOS) und Wasserstoff nutzt. Der Konzern hat ein wachsendes Portfolio im Bereich Offshore-Wind und ist an verschiedenen Wasserstoffprojekten in ganz Europa beteiligt. Mehr unter www.equinor.de

Über VNG

VNG ist ein europaweit aktiver Unternehmensverbund mit über 20 Gesellschaften, einem breiten, zukunftsfähigen Leistungsportfolio in Gas und Infrastruktur sowie einer über 60-jährigen Erfahrung im Energiemarkt. Der Konzern mit Hauptsitz in Leipzig beschäftigt rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2021 einen abgerechneten Umsatz von rund 18,5 Milliarden Euro. Entlang der Gaswertschöpfungskette konzentriert sich VNG auf

VNG AG

Unternehmenskommunikation | Braunstraße 7 | 04347 Leipzig | presse@vng.de | www.vng.de



die vier Geschäftsbereiche Handel & Vertrieb, Transport, Speicher und Biogas. Ausgehend von der Kernkompetenz in Gas richtet VNG mit der Strategie „VNG 2030+“ ihren Fokus zunehmend auf neue Geschäftsfelder. Dazu zählen unter anderem grüne Gase und digitale Infrastruktur. Mehr unter www.vng.de.